

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES  
DER GEMEINDE MÖTTINGEN  
AM 23.01.2012  
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

**T A G E S O R D N U N G**

**TOP 1: Baupläne**

**TOP 2: Behandlung der Bürgeranträge und Anregungen aus den Bürgerversammlungen 2011**

**TOP 3: Dorferneuerung Balgheim: Beschluss über die Kostenvereinbarung für das Bauvorhaben „Reimlinger Straße und Kirchenweg“**

**TOP 4: Rücknahme der Bestellung von Herrn Dieter Löfflad und Herrn Andreas v. Siegroth zu Standesbeamten der Gemeinde Möttingen aufgrund der kleinen Standesamtsübertragung an das Standesamt Ries in Nördlingen (Bürgermeister Erwin Seiler bleibt weiterhin Eheschließungsstandesbeamter des Standesamtes Möttingen)**

**TOP 5: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

*Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!*

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Tagesordnungspunkt 10 wird um einen Grundstückstausch ergänzt.

Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen die Tagesordnung. Ergänzungen werden vom Gemeinderat nicht beantragt.

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass sich bei der Sitzungseinladung bei der fortlaufenden Nummerierung der Tagesordnung für die nichtöffentliche Sitzung ein Fehler eingeschlichen hat und berichtigt diesen.

**TOP 1: Baupläne**

**1.1 Plan 05/2012, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Holzbauweise auf den Grundstück Fl.Nr. 190/2, Baugebiet Baadfeld I, Gemarkung Möttingen:**

Die notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nach § 31 (2) BauGB (Dachgaube) werden erteilt.

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0**

**1.2 Plan 03/2012, Neubau einer Lagerhalle auf dem Grundstück Romantische Str. 29, Fl.Nr. 2194, Gemarkung Möttingen:**

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0**

**1.3 Plan 04/2012, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 214/3, Gemarkung Balgheim:**

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0**

**1.4 Plan 01/2012, Neubau einer Lagerhalle für Holzwerkstoffe an der Dorfstraße in Balgheim, auf den Grundstücken Fl.Nr. 43 und 44, Gemarkung Balgheim:**

Einige Gemeinderäte sprechen sich gegen die Gestaltung des Bauvorhabens aus.

Das Gebäudedach ist sieben Meter hoch. Das gesamte Bauvorhaben passt nicht zu den bestehenden Häusern in der Balgheimer Ortsdurchfahrt.

Auch wenn das Vorhaben grundsätzlich rechtlich genehmigungsfähig ist, sollte auch auf die Gestaltung des Ortsbildes geachtet werden. Der Bau widerspricht dem Gedanken der Dorferneuerung und schadet dem Dorfbild.

Gleich in der Nähe befindet sich das denkmalgeschützte Vogelbaueranwesen. Anstatt eines Pultdachs sollte ein Satteldach vorgesehen werden. Zumindest sollte das Pultdach vorne abgesetzt werden.

Der Gemeinderat schlägt eine Versetzung der Halle in den hinteren Bereich des Grundstückes vor.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 0 : 14**

Das örtliche Einvernehmen wird somit nicht erteilt. Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Seiler, nochmals mit dem Bauherrn über eine Änderung bzw. Versetzung des Bauvorhabens zu sprechen.

**TOP 2: Behandlung der Bürgeranträge und Anregungen aus den Bürgerversammlungen 2011**

**Möttingen:**

Im Siedlungsgebiet „Krumme Gwand“ wird zu schnell gefahren, obwohl das gesamte Gebiet eine 30-km-Zone ist. Von einem Bürger wurde beantragt, dass Radarmessungen durchgeführt werden sollen. Bürgermeister Seiler hat erst kürzlich mit dem gemeindlichen Verkehrszählgerät im Kreuzweg Messung durchführen lassen. Hier hat sich ergeben, dass gar nicht so schnell gefahren wird, wie von den Bürgern empfunden wird.

Es soll deshalb auch im Baugebiet Krumme Gwand vom Bauhof zuerst einmal das gemeindliche Zählgerät zur Sichtung der gefahrenden Geschwindigkeiten aufgestellt werden.

Wenn kostenpflichtige Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden sollen, muss dies vorab mit der Polizei abgesprochen werden.

Verengungen sollen vorerst nicht gebaut werden. Zuerst sollen die Messungen abgewartet werden.

### **Balgheim:**

Von einigen Kindergarteneltern wurde ein Zebrastreifen beim Friedhof über die Kreisstraße DON 11 beantragt.

Da es sich um eine Kreisstraße handelt, kann die Gemeinde Möttingen keine verkehrsrechtliche Anordnung erlassen. Bürgermeister Seiler hat mit dem Sachbearbeiter im Landratsamt gesprochen. Er ist nicht bereit, einen Zebrastreifen anzuordnen.

### **Kleinsorheim:**

- Über die Beweidung der Heideflächen durch die Schäfer wurde gesprochen.
- Der Wasserdruck wurde bemängelt. Er ist inzwischen von der Rieswasserversorgung erhöht worden.
- Sehr heftig angemahnt wurde die Sanierung des Feldweges zur Erdaushubdeponie. Einige Bürger fordern, dass die Gemeinde ihr Versprechen den Weg auszubauen sofort einlöst und die Sanierung des Weges nicht jedes Jahr aus Kostengründen verschiebt. Der Ausbau des Weges wird in den Haushaltsbesprechungen zur Sprache kommen.
- Auch über das Biberproblem im Ostweg wurde diskutiert. Hier hat die Gemeinde leider kein Eingriffsrecht, da sich die Bauten auf Privatgrund befinden. Bürgermeister Seiler ist aber mit dem Besitzer laufend in Kontakt und hat auch schon einiges erreicht. So konnten schon Ablaufrohre verlegt werden. Außerdem will der Eigentümer eventuell den Schlamm ausbaggern.

### **Appetshofen/Lierheim:**

- Es wurden Schäden an der Rieswasserleitung im Kaufert reklamiert. Die Ausbesserungsarbeiten werden im Frühjahr durchgeführt.
- Der gekieste Feldweg in der Siedlung Kapellenbuck in Appetshofen wurde wieder angesprochen. Bei starkem Regen kommt viel Wasser von der Erdaushubdeponie herunter und schwemmt loses Kies auf die Straße. Eine Asphaltierung des Weges kann aus Kostengründen nicht erfolgen. Die Ränder vom Weg zur Erdaushubdeponie sind schon abgeschoben worden, dass das Wasser besser in die Felder ablaufen und versickern kann. Außerdem soll der Weg in der Siedlung aufgekiest werden.
- Holzablagerungen am Gänseweiher: Bürgermeister Seiler hat mit dem Verursacher gesprochen.
- Einlaufschacht beim Anwesen Appetshofen 43: Der Schacht wird vom Gemeindebauhof geändert. Er läuft aufgrund Kiesablagerungen immer über.

### **Enkingen:**

- Der Blechdeckel vom alten Brunnen zur Egerbrücke wurde von Bürgermeister Seiler überprüft und für in Ordnung befunden. Die notwendige Sicherheit ist gegeben.
- Auch in Enkingen wurde heiß über das Biberproblem diskutiert.
- Über die Sperrung des Feldweges von der Balgheimer Straße zur B 25 auf Höhe der Abzweigung nach Enkingen wurde diskutiert.

Einige Bürger hielten dieses Sperrung und vor allem das Hin- und Her für schlecht.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Seiler, ob am Verfahren der Bürgerversammlungen etwas geändert werden soll, kommen aus dem Gemeinderat keine Änderungswünsche.

**TOP 3: Dorferneuerung Balgheim: Beschluss über die Kostenvereinbarung für das Bauvorhaben „Reimlinger Straße und Kirchenweg“**

Maßnahme-Nrn.	Beschreibung der Maßnahmen und Widmungsangaben <sup>1</sup> (mit Straßenklasse und Beschränkungen)	Ausbaumerkmale			Veranschlagte Kosten ohne Nebenkosten (einschl. MWSt.) €	Kostenbeteiligung des Vertragspartners zuzüglich (+) Nebenkosten * (z. B. Planung, Kassen- und Rechnungswesen, Bauüberleitung, Bauüberwachung)		Voraussichtlicher Baubeginn im Jahr
		Bauweise	Fahrbahnbreite	Länge / Fläche		€	%	
			m	m / m <sup>2</sup>				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
113 042	Reimlinger Straße	1	5,50 m	280 m	208.000,-	97.760,- 11.732,-	47 % + 12 % d. KB	2012
122 017	Gehweg an der Reimlinger Straße	4	1,64 m	280 m	88.000,-	41.360,- 4.964,-	47 % + 12 % d. KB	2012
516 31-7	Pflanzungen Innerorts			560 m <sup>2</sup>	7.000,-	2.940,- 1.059,-	42 % + 36 % d. KB	2012
<b>Summe:</b>					303.000,-	142.060,- +17.755,-		

\* Die anteiligen Nebenkosten an den Verband für Ländliche Entwicklung Schwaben – VLE in Höhe von 17.755,- € werden über die Maßnahme-Nr. 182 41-9 abgerechnet.

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Kostenvereinbarung zu.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0**

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass Herr Fischer aus Krumbach der neue Vorsitzende der TG ist. Der bisherige Vorsitzende, Herr Bergner, wurde versetzt.

Leider muss Bürgermeister Seiler dem Gemeinderat auch noch mitteilen, dass die Ausschreibungen aufgrund Personalengpässen in Krumbach erst im März erfolgen können. Vorher geht definitiv nichts.

Er hatte gehofft, dass die Ausschreibungen über den Winter erfolgen und die Bauarbeiten dann im Sommer begonnen werden können.

**TOP 4: Rücknahme der Bestellung von Herrn Dieter Löfflad und Herrn Andreas v. Siegroth zu Standesbeamten der Gemeinde Möttingen aufgrund der kleinen Standesamtsübertragung an das Standesamt Ries in Nördlingen (Bürgermeister Erwin Seiler bleibt weiterhin Eheschließungsstandesbeamter des Standesamtes Möttingen)**

Der Gemeinderat nimmt die Bestellungen zu Standesbeamten des Standesamtes Möttingen für Herrn Dieter Löfflad und Herrn Andreas von Siegroth mit Wirkung ab 01.01.2012 zurück.

Ab 01.01.2012 ist das Standesamt Ries in Nördlingen für die Erledigung der Standesamtsgeschäfte des Standesamtes Möttingen aufgrund der „Kleinen Standesamtsübertragung“ zuständig.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0**

## **TOP 5: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte**

### **5.1 Städtebauförderung:**

Dem Gemeinderat wird das Protokoll der letzten Städtebauförderungssitzung vom 07.12.2011 ausgeteilt.

### **5.2 Einbezugssatzung für den Pferdestall und die Koppel auf dem Grundstück Fl.Nr. 632, Gemarkung Kleinsorheim (Bergäcker):**

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat, dass der Planer Herr Godts der Gemeinde erste Bilder und Planungsskizzen für die Einbezugssatzung „Bergäcker“ vorgelegt hat. Zurzeit finden die Vorerhebungen und Gespräche mit den Behörden bezüglich der Begrünung und der Ausgleichsflächen statt. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

### **5.3 Einbezugssatzung Grundstück Fl.Nr. 640, Gemarkung Kleinsorheim (Antrag auf Lagerhallenbau im Außenbereich):**

Ob hier eine Einbezugssatzung erlassen werden kann bzw. soll, steht noch nicht fest. Der Bauherr klärt zurzeit mit einer Bauvoranfrage, ob das Bauvorhaben grundsätzlich genehmigungsfähig ist und welche Voraussetzungen vorliegen müssen. Auch hier ist das Planungsbüro Godts beauftragt.

### **5.4 Eisplatz Möttingen konnte erstmals benutzt werden:**

Der Eisplatz Möttingen konnte inzwischen schon ein paar Tage benutzt werden. Es sind schon Bürger Schlittschuh gelaufen. In Zukunft muss der Rand des Eisplatzes vor dem Winter sehr kurz abgemäht werden, da sonst hervorstehendes Gras das Gefrieren des Wassers verzögert.

### **5.5 Das Schild am Kindergarten wurde heute wieder aufgestellt.**

### **5.6 Historisches Bild Alte Schule Möttingen/Gemeindeamt:**

Bürgermeister Seiler zeigt dem Gemeinderat ein historisches Bild des Gemeindeamtes vor dem Umbau, als die Schule Möttingen und die sanitären Anlagen des Sportplatzes noch darin untergebracht waren.

### **5.7 Fortbestand Almarin Mönchsdeggingen – Einsicht in Gutachten:**

Ein Gemeinderat beantragt Einsicht in das für das Freizeitbad Almarin erstellte Gutachten. Die Gemeinde Möttingen hat sich damals an den Kosten beteiligt. Bürgermeister Seiler fordert das Gutachten von Mönchsdeggingen an. Leider hat der Aufruf des Mönchsdegginger Bürgermeisters Wiedemann zur Gründung einer Initiative oder eines Vereins zur Förderung des Almarins nichts gebracht. Es haben sich gerade 20 Personen bei Bürgermeister Wiedemann gemeldet.

### **5.8 Bürgerzentrum Möttingen:**

Ein Gemeinderatsmitglied verteilt im Gemeinderat Broschüren über die verschiedenen Möglichkeiten bei Holzbauten. Man sollte sich im Bezug auf das Bürgerzentrum mit allen Möglichkeiten vertraut machen. Es sollte rechtzeitig an die verschiedenen Baumöglichkeiten gedacht werden, dass es bei einem eventuellen Baubeginn nicht zu übereilten Handlungen kommt.

***Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!***